

## Vom Mordkreuz zur Leopoldshöhe

Wunderschöne abwechslungsreiche Wanderung mit einfachen Höhen und Tiefen.

**Wege:** überwiegend Waldpfade, bei feuchtem Wetter teilweise etwas rutschig.

**Einkehr:** Waldgaststätte Leopoldshöhe: Leopoldshöhe 7, 48301 Nottuln

**Startpunkt:** Mordkreuz Roxeler Straße von Schapdetten Richtung Tilbeck etwa auf halber Strecke.

### Eine mörderische Sage aus dem Münsterland.

In Adams Hoek, einer alten Kneipe, wurde ausgelassen gesungen und getanzt. Landknechte, wüste Zecher mit roten glänzenden Gesichtern, standen und saßen um den Herd herum. Die Mersche Tilbeck war der Sage nach eine füllige derbe Frau vom Hofe Schulze-Tilbeck und nicht ärmlich. Sie saß etwas abseits, hörte den wilden Gesängen zu, vergaß aber nicht, selber gut zu trinken.

Nachdem sie gegessen hatte suchte sie ewig lange in ihrem Beutel um die Zeche zu bezahlen. Man hörte es im Beutel kräftig klirren und die Mersche missmutig brummen. Zwei Landknechten beobachteten sie hierbei, berieten sich und schlichen fort.

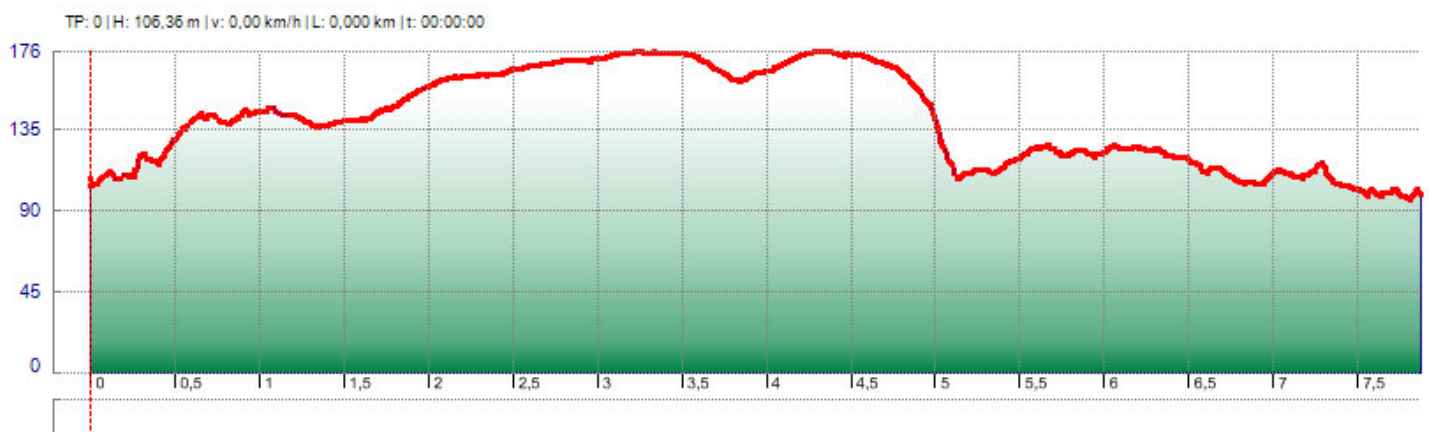
Auf dem Heimweg ging die Mersche wie so oft, an der alten Landwehr vorbei und durch den Wald. Hier wurde sie aus einem Hinterhalt überfallen und von den zwei Landknechten erschlagen.

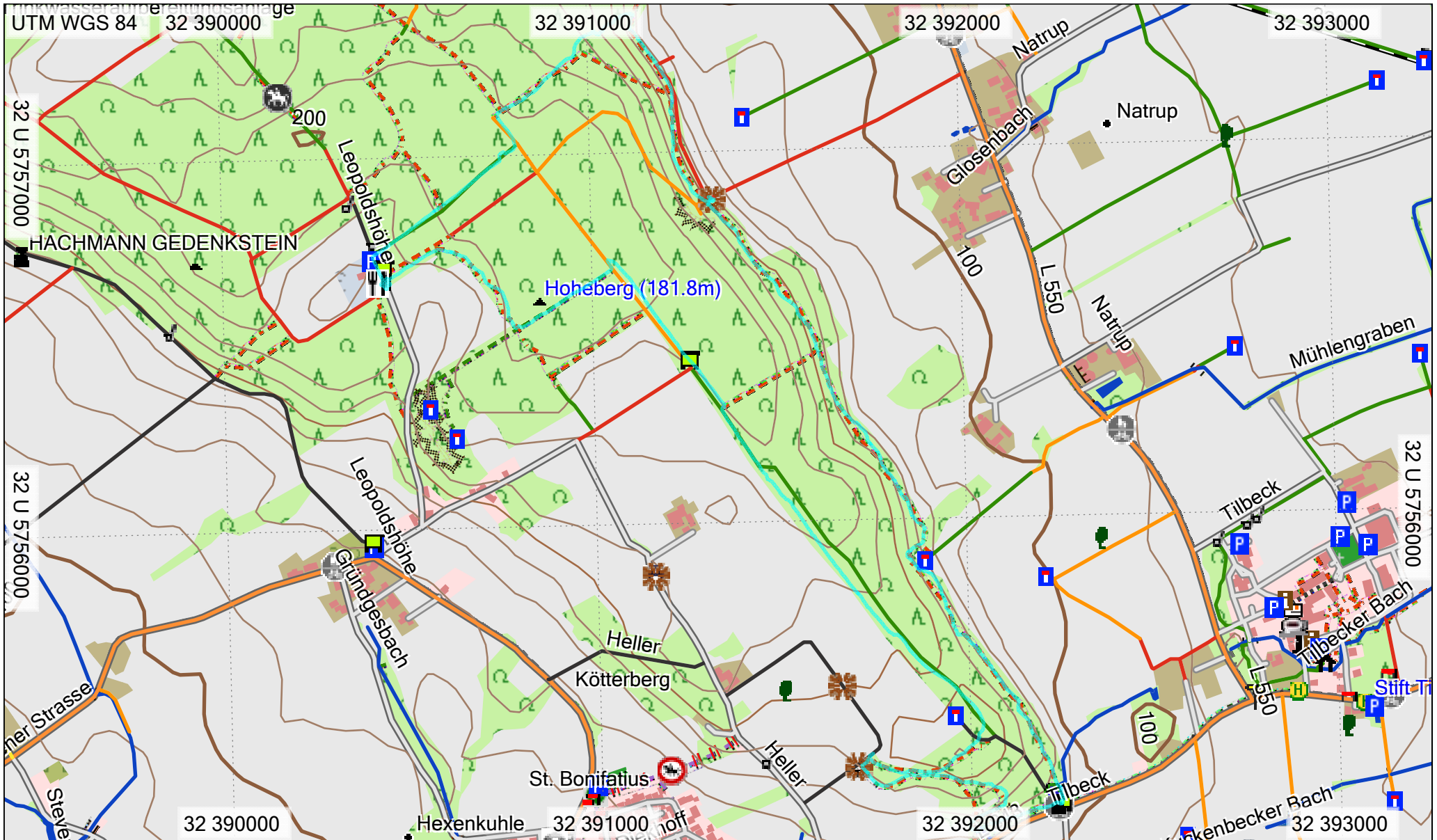
Die beiden Burschen suchen nach dem prall gefüllten Beutel, im Kleid der Mersche. Als sie ihn fanden waren es im Beutel jedoch nur Schuhnägel die so kräftig klirrten. Ein Meuchelmord für eine Handvoll alter Nägel!

Die Mörder wurden gefasst und vor dem Femgericht zum Tode am Galgen verurteilt. Der Galgen steht nicht mehr, jedoch ist an der Stelle, an der der Mord geschah, erinnert uns auch heute noch ein moosbeflecktes Kreuz mit einer Inschrift.

### Landwehren

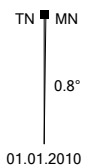
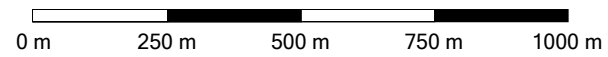
Mit Landwehr, Landgraben und Landhege werden Grenzmarkierungs- bzw. Grenzsicherungswerke und Umfriedungen von Siedlungsgebieten mit dem Recht der Einhegung bezeichnet. Es gibt Erdwerke, Hecken und auch wasserführende Landgräben. Diese Siedlungsschutzanlagen werden zumeist ins Hoch- und Spätmittelalter datiert und besitzen in Einzelfällen Längen von über hundert Kilometer. Vergleichbare Erdwerke werden jedoch bereits seit der Antike erwähnt.





Osterkamp  
 Map created with mkgmap-r2316  
 Map data licenced under Creative Commons Attribution ShareAlike 2.0  
 OpenStreetMap and contributors  
 Program released under the GPL  
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>  
[www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

Osterkamp



01.01.2010